

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Brandenburg e. V.
Dortustr. 53
14467 Potsdam

Einladung

13. Friedens- und
Sicherheitspolitisches
Symposium

Zukunft für Afghanistan?

Politik und Militär in der
Konfliktbewältigung am
Hindukusch

am
Freitag, 15. April 2011,
10 Uhr – 16 Uhr

in Potsdam,
Haus der Brandenburgisch-
Preußischen Geschichte,
Am Neuen Markt 9

Antwortkarte

Ja, ich nehme teil.

Name: _____

Vorname: _____

Straße/ Nr.: _____

Wohnort: _____

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg,
Dortustr. 53, 14467 Potsdam
Fon: 0331 – 817 04 32
Fax: 0331 – 817 04 33
E-Mail: info@bbg-rls.de
<http://www.brandenburg.rosalux.de>

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG



Ablauf:

10.00 bis 10.15 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

10.15 bis 12.30 Uhr

Das militärische Engagement der UdSSR in Afghanistan 1979-1989. Erfahrungen und Lehren

Dr. Ramsan Daurow (Moskau)

Faktoren der politischen Prozesse innerhalb Afghanistans

Dr. Karl Fischer (Berlin)

Konflikttransformation durch Aufstandsbekämpfung? Warum die COIN-Strategie scheitern wird

PD Dr. Andreas Heinemann-Grüder (Bonn)

Moderation:

Prof. Dr. Lutz Kleinwächter (Potsdam)

12.30 – 13.30 Uhr

Pause

13.30 bis 16.00 Uhr

Helfen immer mehr so genannte „neue Strategien“ für Afghanistan?

Prof. Dr. Walter Hundt (Fichtenwalde)

Die afghanische Konfliktkonstellation und die Chancen auf Frieden nach einem Abzug der NATO-Truppen

Prof. Dr. Diethelm Weidemann (Berlin)

Das Scheitern der „Wiederaufbau-Strategie“ der NATO in Afghanistan

Oberstleutnant a. D. Jürgen Rose (München)

Moderation:

Dr. Arne Seifert (Gerswalde)

Schlusswort:

Zum Charakter des gegenwärtigen Krieges in Afghanistan

Dr. Lothar Schröter (Mitglied des Vorstandes der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg)

Teilnehmerbeitrag:

5,- Euro, inkl. Imbiss und Getränke.

Eine Kooperationsveranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftungen Berlin und Brandenburg sowie des Vereins "Helle Panke" Berlin.

Sie erreichen die Tagungsstätte "Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte" vom Hauptbahnhof Potsdam aus nach ca. 500 Metern zu Fuß oder mit allen Straßenbahnlinien Richtung Zentrum (Haltestelle "Alter Markt").

Achtung Autofahrer:

Wegen der Bauarbeiten ist die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Alter Markt und Am Kanal dauerhaft gesperrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum **10. April 2011**.